

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 28. April 2021 17:20
An: _StTeichmann_
Cc: [REDACTED]
Betreff: 210428 ALM an StT - Vorbereitung StT für Gespräch mit GRC Vizeministerin
Voultepsi am 29.04.2021
Anlagen: 210428 Vorbereitung StT für Gespräch Voultepsi.docx
Kennzeichnung: [REDACTED]
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

AGM4-21004/42#219

Herrn St Dr. Teichmann

über

AL M [REDACTED]

UAL'n M [REDACTED]

AGM AGM4 [REDACTED]

Für das zweite Gespräch zwischen Herrn St Dr. Teichmann und GRC Vizeministerin Voultepsi am 29. April 2021 zum Thema der Sekundärmigration von in GRC anerkannten Schutzberechtigten nach DEU übersende ich im Anhang einen Überblick über den Sachstand der DEU-GRC-Zusammenarbeit im Bereich der Migration m. d. B. um Kenntnisnahme/Weiterleitung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
[REDACTED]

Arbeitsgruppe M4 – Asylrecht; Asylverfahren
[REDACTED]

AG M4

EU-GRC geführtes Aufnahmezentrum auf Lesbos und Aufnahmen aus GRC

Unsere Haltung/unsere Ziele - Sprechenelemente

- Die Transfermaßnahmen von Migranten auf das GRC Festland sowie die Übernahme von Flüchtlingen durch DEU und andere europäische Staaten sorgen auf Lesbos für Entlastung, die Lage bleibt aber prekär.
- Die temporäre Aufnahmeeinrichtung muss winterfest und die neue Einrichtung schnell aufgebaut werden.
- DEU hat der EU KOM volle Unterstützung der Task Force für eine gemeinsam mit GRC betriebene, permanente Aufnahmeeinrichtung zugesagt und bereits 2 Experten des THW für ein internationales Expertenteam nach Lesbos entsandt.
- Wir stehen zur weiteren Unterstützung bereit und befinden uns im engen Austausch mit der EU KOM und den GRC Behörden.
- **Unterdessen schreiten die Aufnahmen aus GRC weiter voran.** Mit Landung eines weiteren Transfers von 66 Personen aus der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (umA) und der Gruppe der anerkannt schutzberechtigten Personen im Familienverbund am 29. Okt. 2020 in Hannover sind bislang 1.075 Personen in DEU eingereist, darunter 149 umA, 180 behandlungsbedürftige Kinder und 149 anerkannt schutzberechtigte Personen im Familienverbund.
- Im November sollen drei weitere Transfers stattfinden, der nächste am 11. Nov. 2020.

GRC-Position

- Nach Auskunft der EU KOM konzentrieren sich derzeit alle Bemühungen darauf, das temporäre Camp winterfest zu machen.
- Den GRC Behörden ist an zügigen Transfers nach DEU gelegen; haben dazu um Verlagerung der operativen Prozesse von Athen auf die Insel Lesbos gebeten, dem die DEU Behörden generell zugestimmt haben. Verlagerung aktuell in Vorbereitung und Prüfung.

Sachstand

Lage GRC Inseln / Lesbos nach Moria-Brand

- Aktuell (Stand November 2020) befinden sich rd. 19.000 Flüchtlinge und Migranten auf den GRC Inseln; die meisten davon auf Lesbos (aktuell rd. 9.000 Personen). Im Vergleich zu Anfang Oktober mit noch rd. 21.000 Personen ist die Zahl der Aufhältigen auf den Inseln weiter rückläufig.
- Die durch GRC geplanten Transfermaßnahmen zur Entlastung der Inseln, insb. im Hinblick auf COVID-19-relevanten Risikogruppen, wurden fortgesetzt. Insgesamt wurden im Oktober 1.829 Migranten von den Inseln auf das Festland transferiert.
- Nach dem Brand im Camp Moria am 8./9. Sept. 2020 wurden zügig humanitäre Hilfsmaßnahmen seitens DEU und weiterer EU-Staaten eingeleitet. Die 406 umA wurden auf das Festland transferiert.
- Es wurde eine provisorische Zeltstadt mit dem Namen „Mavrovouni“ im Osten der Insel Lesbos auf dem Militärgelände Kara Tepe errichtet, in der rd. 10.000 Personen untergebracht werden können.
- Nach aktuellen Kenntnissen befinden sich derzeit rd. 7.600 Personen im vorübergehenden Zeltlager „Mavrovouni“. Die GRC Behörden arbeiten eng mit der EU KOM und UNHCR zusammen, um die Unterkünfte wetterfest zu machen, sanitäre Anlagen auszubauen und die Versorgung der Menschen bis zur Evakuierung in das neue Aufnahmezentrum sicherzustellen.
- Lesbos ist aufgrund hoher COVID-19-Fallzahlen derzeit in die dritte, orange Kategorie (von vier möglichen) eingeordnet, nach denen sich die Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in GRC richten. Für die das o.g. Lager gilt derzeit daher eine Ausgangssperre.
- DEU hat bei der Errichtung des provisorischen Lagers stark unterstützt: Auf mehrere Hilfeleistungswünsche der GRC Regierung zur Bewältigung der Situation auf Lesbos nach den Bränden unterstützte die BReg sowohl bilateral, als auch im Rahmen des Unionsverfahrens mit umfangreichen Hilfsgütern, wie Zelte, Container, Decken, Hygieneartikel etc. Das AA hat hierfür rd. 2 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Neues Aufnahmezentrum

- Die EU KOM (DG Home) hat eine Task Force eingerichtet, um gemeinsam mit den GRC Behörden ein Pilotprojekt für eine neue permanente Aufnahmeeinrichtung auf Lesbos durchzuführen, die europarechtlichen Standards entsprechen und als Modell für künftige Aufnahmezentren dienen soll.
- Die neue Einrichtung soll gemeinsam von der EU KOM und GRC betrieben werden und bei einer Kapazität von bis zu 5.500 Personen bis Ende Juni 2021 fertiggestellt sein. Ein „Memorandum of Understanding“ soll das gemeinsame Management der Einrichtung festlegen.
- Neben der EU KOM sollen auch EASO und Frontex sowie internationale Organisationen, NGOs und EU-MS in das Pilotprojekt eingebunden werden. Hierfür hat DEU der EU KOM bereits volle Unterstützung der Task Force zugesagt.
- Der EU KOM wurden in diesem Zusammenhang bereits Kontaktpersonen in den EU-MS genannt. Darüber hinaus wurde über EASO eine internationale Expertenmission auf Lesbos organisiert, zu der auch zwei Experten des THW entsandt wurden.
- Vom 19. bis 23. Okt. 2020 waren Experten von EASO und der EU KOM sowie aus BEL, CHE, DEU und NLD vor Ort, um mögliche Standorte für die Errichtung des neuen Aufnahmezentrums zu erkunden. Mehrere Standorte sind im Gespräch, darunter auch zuvor durch das Militär genutzte Areale, die zur Sicherheit und Gesundheit aller Bewohner auf Altlasten überprüft werden müssen.
- Neben angemessenen und ausreichenden Sanitär- und medizinischen Einrichtungen soll es in der neuen Aufnahmeeinrichtung auch hinreichende Gemeinschaftsbereiche und Bildungseinrichtungen geben.
- Über die Einrichtungen für die Administration und den Erstregistrierungsprozess hinaus sollen „Safe Zones“ / spezielle Einrichtungen für umA und vulnerable Gruppen gebaut werden. Die erforderliche Infrastruktur mit Blick auf Wasserversorgung, Müllentsorgung, Elektrizität und Internet spielt ebenfalls eine Rolle bei der Standortfindung.
- Die Entscheidung über konkreten Ort für das neue Camp soll nach Auskunft der Kommission zeitnah fallen.
- Nach Absprache zwischen der GRC Regierung und kommunalen Behörden auf Lesbos soll es nur noch eine einzige Aufnahmeeinrichtung auf der Insel geben.

Besuch des GRC Vize-Ministers für Immigration und Asyl Giorgos Koumoutsakos am 10. Nov. 2020

Das für vulnerable Gruppen genutzte, ehemalige Sommercamp PIKPA wurde in der 43. KW evakuiert und zum 31. Okt. 2020 geschlossen; das alte Lager Kara Tepe soll bis Mitte 2021 weiter in Betrieb sein.

- Bis Weihnachten soll nach Angaben des GRC Migrationsministers Mitarakis die Anzahl der Migranten in Mavrovouni auf Lesbos auf 6.000 reduziert werden. Bis Ostern wolle man alle Migranten umverteilen.
- Zudem verkündete Mitarakis am 15. Okt. 2020, dass man erfolgreich Verträge mit Bauunternehmern abgeschlossen habe und nun der Errichtung von neuen Flüchtlingsunterkünften auf Samos, Leros und Kos nichts mehr im Weg stünde. In Kürze würde man dort den berechtigten Migranten menschenwürdige Lebensumstände bieten können.

Aufnahme / Relocation aus GRC

- Unterdessen schreiten die Aufnahmen aus GRC weiter voran. Mit Landung eines weiteren Transfers von 66 Personen aus der Gruppe der umA und der Gruppe der anerkannt schutzberechtigten Personen im Familienverbund am 29. Okt. 2020 in Hannover sind seit April 2020 bislang insgesamt 1.075 Personen in DEU eingereist, darunter: 149 umA, 180 behandlungsbedürftige Kinder und 149 anerkannt schutzberechtigte Personen im Familienverbund.
- Im Einzelnen nach Aufnahmezusage:
 - Im Zusammenhang mit Koa-Beschluss vom 8. März 2020 sind bislang 830 Personen von den GRC Inseln in DEU eingereist, darunter 53 umA und 180 behandlungsbedürftige Kinder (von insgesamt 243) mit 597 Angehörigen ihrer Kernfamilie.
 - Im Zusammenhang mit Aufnahmezusage der BReg vom 11. Sept. 2020 sind bislang 96 umA (von insgesamt 150) aus Moria und anderen Hotspotcamps in DEU eingereist.
 - Im Zusammenhang mit Aufnahmezusage der BReg vom 15. Sept. 2020 sind bislang 149 anerkannt schutzberechtigte Personen im Familienverbund (von insgesamt 1.553) von den GRC Inseln in DEU eingereist.
- Drei weitere Transfers sollen im November stattfinden, der nächste am 11. Nov. 2020. Abschluss aller Aufnahmen aktuell bis Mitte Februar 2020 geplant, ggf. Verzögerungen wg. COVID-19 zu erwarten.

